



# Seniorenservicebüro Niedersachsen

im Landkreis Emsland



## Herzlich willkommen

Meppen, 27. August 2009



## Der Landkreis Emsland

- Am 01. August 1977 aus den Kreisen Aschendorf-Hümmling, Meppen und Lingen (Ems) gebildet
- Nord-Süd Ausdehnung: 95 km  
Ost-West Ausdehnung: 56 km
- Einwohnerzahl: 313.824  
davon 68.300 Seniorinnen und Senioren über 60 Jahre (Stand: Dezember 2008)
- 19 Verwaltungseinheiten (Städte, Samtgemeinden und Gemeinden)
- Ländliche Struktur auf 2.881 km<sup>2</sup>
- Hauptverkehrsader ist die Emsachse als leistungsfähiger Verkehrs- und Wirtschaftsraum
- Emslandplan vom 05. Mai 1950 als Grundlage für den Entwicklungsprozess
- Starkes Wachstum im Tourismus

## Überregional bekannt ...

- Jagdschloss Clemenswerth
- Feriencentrum Schloss Dankern
- Transrapid
- Großsteingräber
- Regionale Spezialitäten (zum Beispiel Berentzen)
- Meyer Werft
- Krone Fahrzeugbau
- u. v. a.



## Bereits durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Lebensqualität im Alter und Teilhabe Älterer

- Einrichtung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Emsland (1994)
- Bundesmodellprojekte „EFI - Erfahrungswissen für Initiativen“ (2002 - 2006) und „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“ (2005 - 2008)
- Schulung für Multiplikatoren in der Seniorenarbeit (2008)
- Einrichtung eines Bürgerbusses als Modellprojekt in der Gemeinde Emsbüren (2008)



BBE e.V.  
BürgerBus  
Emsbüren

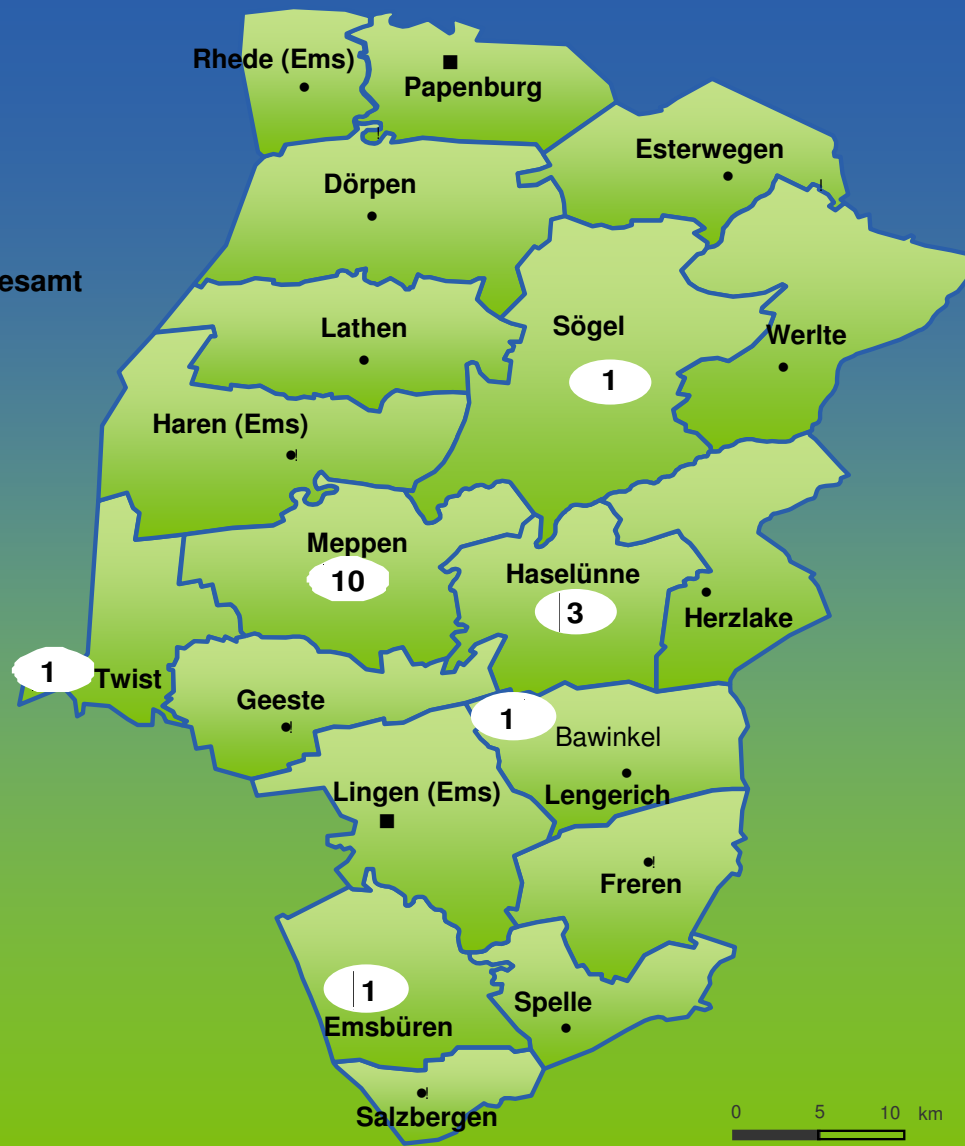


## Bereits durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Lebensqualität im Alter und Teilhabe Älterer

- Angebot von Seniorenbegleitung - „gemeinsam statt einsam“
- Beratung für pflegende Angehörige durch das Projekt „pflegeBegleiter“

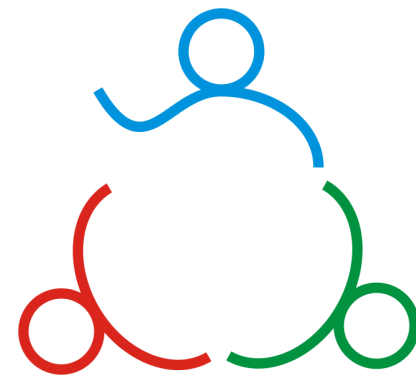


17 Pflegebegleiter(innen) insgesamt

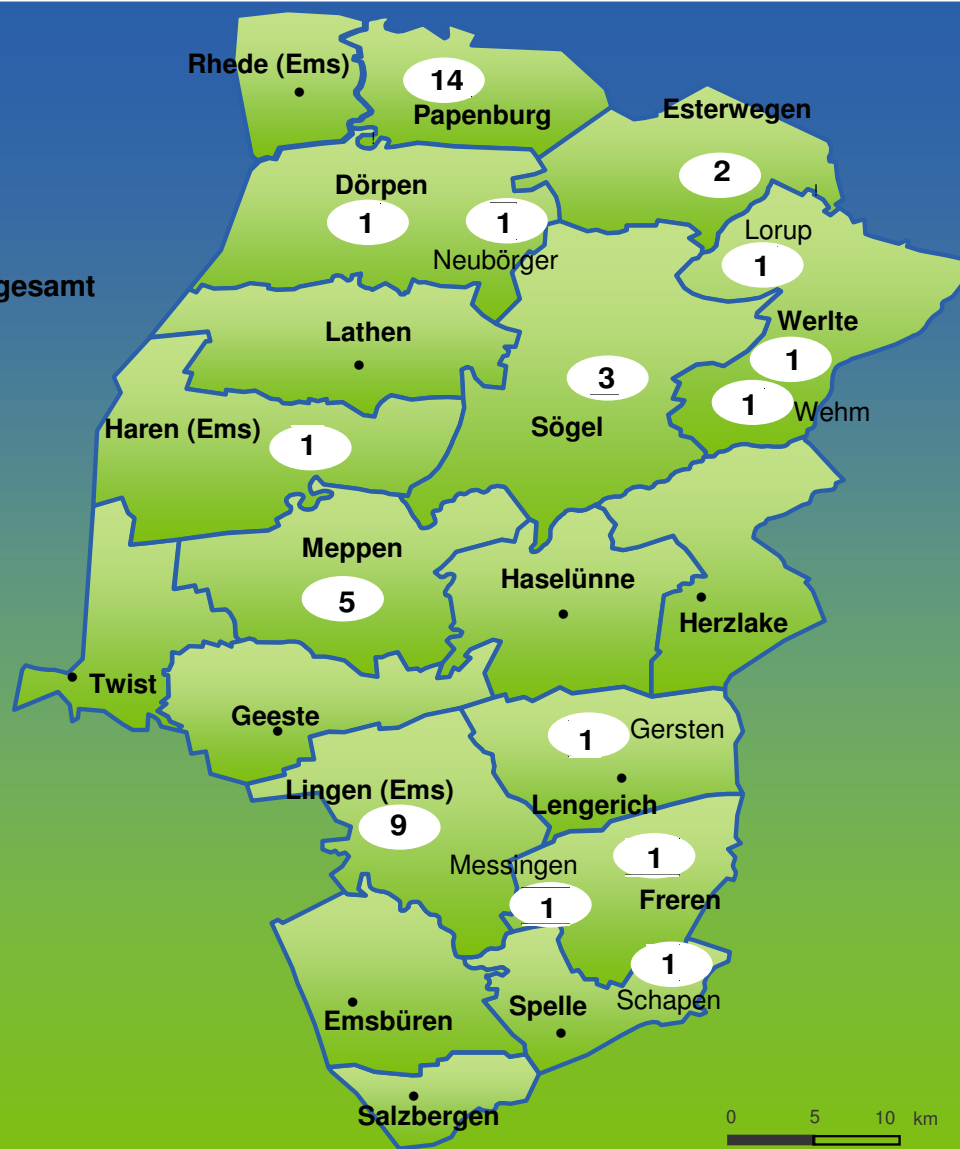


## Ehrenamtsservice

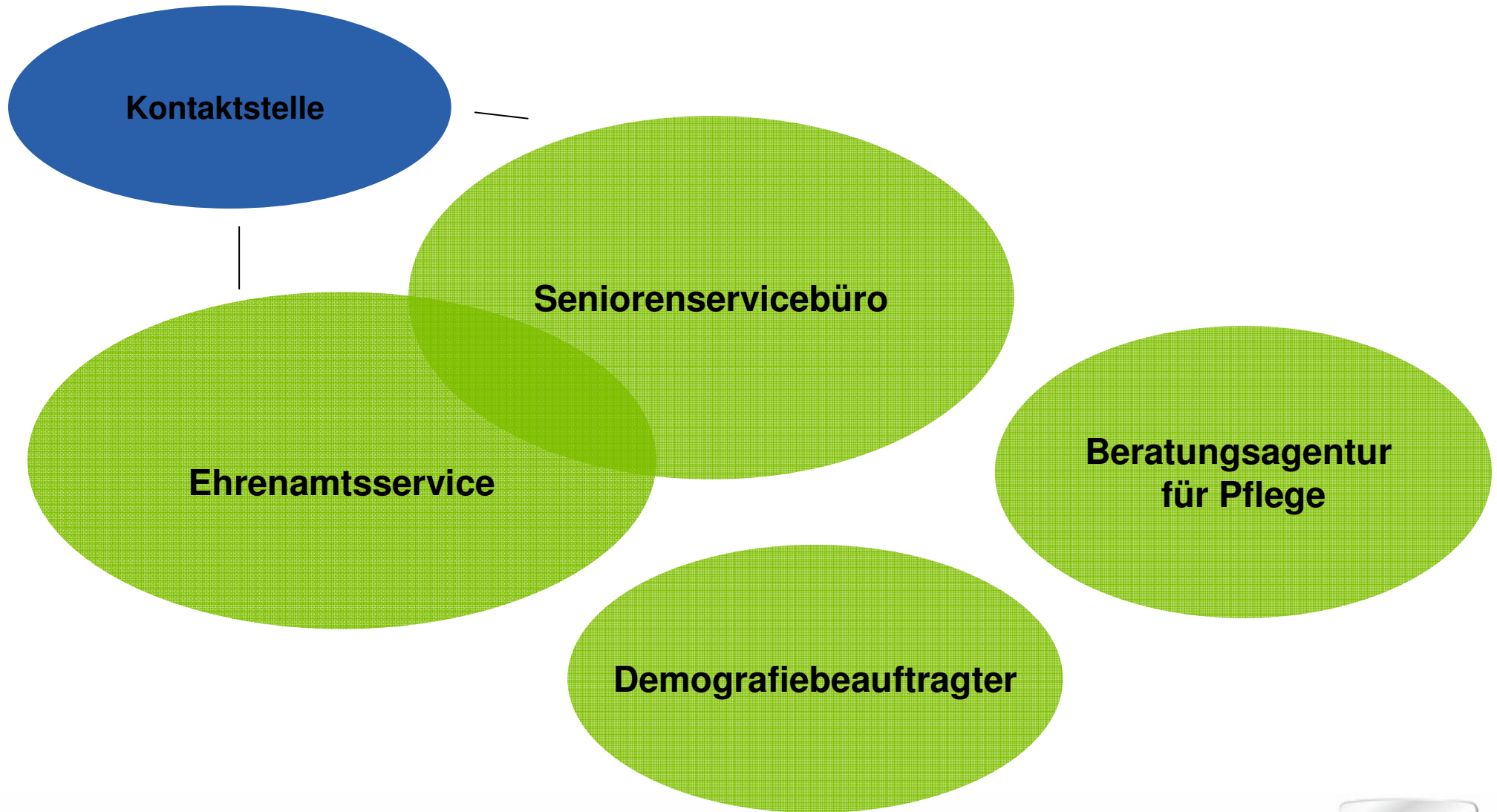
- Anlaufstelle bei allen Fragen und Belangen rund um das ehrenamtliche Engagement
- Informations- und Fortbildungsangebote
- Handbuch für Ehrenamtliche
- Informationsreihe „Gut informiert im Ehrenamt“
- Netzwerkarbeit
- Projektarbeit: JobTandem, Integrationslotsen, do it! Studierende ins Ehrenamt, Generationsübergreifende Freiwilligendienste
- Förderung der Anerkennung ehrenamtlichen Engagements
  - Johann-Bünting-Förderpreis etc.
  - Ehrenamtskarte



43 Integrationslots(inn)en insgesamt



## Seniorenservice im Landkreis Emsland



## Aufgabenschwerpunkte des Seniorenservicebüros

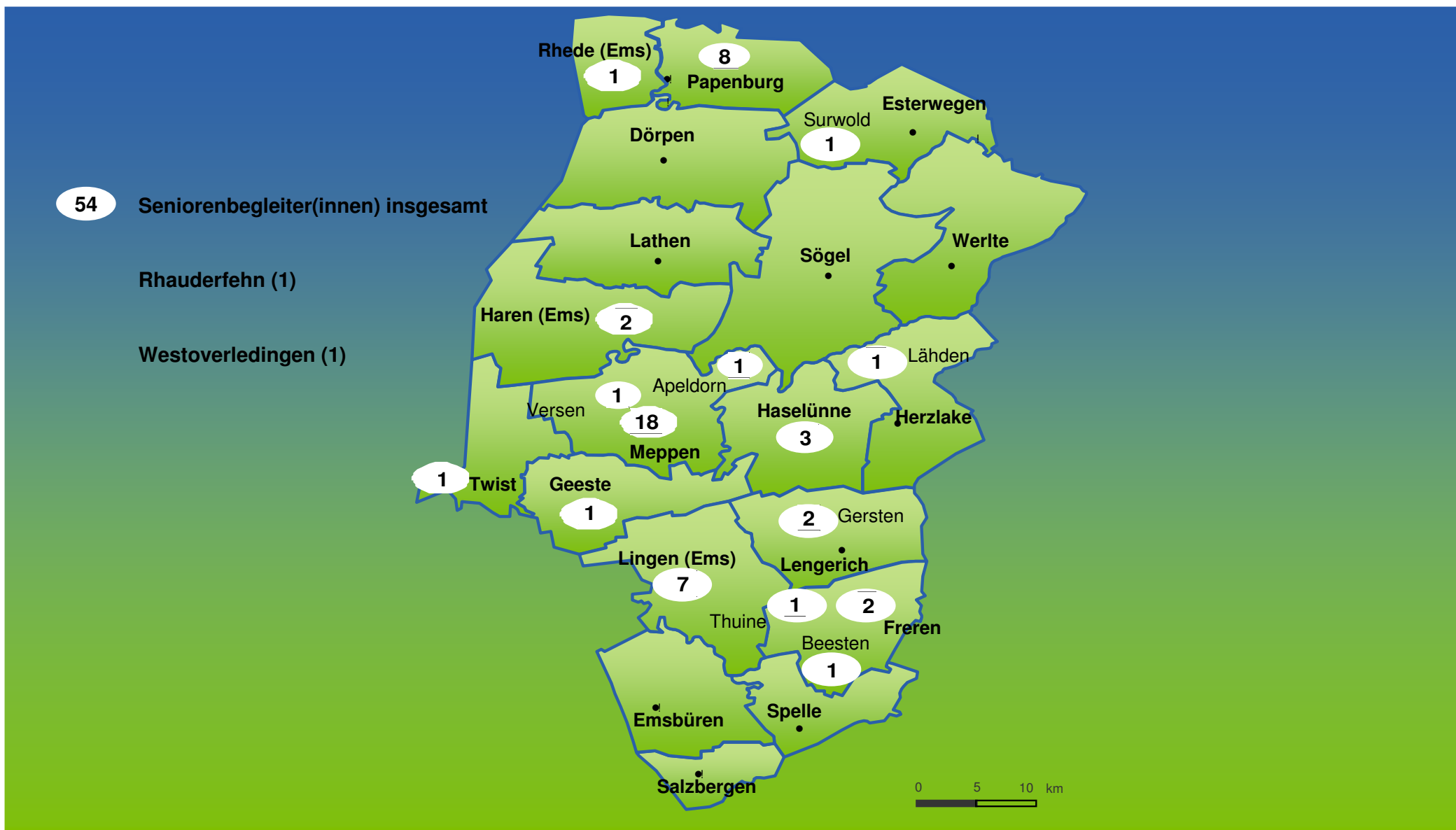
- Seniorenbegleitung „DUO - gemeinsam statt einsam“
- Freiwilliges Jahr für Seniorinnen und Senioren
- Wohnraumberatung
- Alltagshilfen
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit
- 
- 
- weitere Themen



**Seniorenservicebüros**  
Niedersachsen

## Seniorenbegleitung „DUO - gemeinsam statt einsam“

- Bereits seit 2005: Ausbildung von 15 Seniorenbegleiterinnen zum Wiedereinstieg in den Beruf
- Bereits seit 2007: Bemühungen, ehrenamtliche Seniorenbegleiterinnen und -begleiter auszubilden
- September 2007 - April 2008: Ausbildung von 12 Seniorenbegleiterinnen und -begleitern in Papenburg durch die Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e. V.
- Begleitung der Ehrenamtlichen in vierteljährlichen Treffen zum Austausch und zur Weiterbildung
- Nächster Termin November 2009
- Ehrenamtliche erwarten feste Vereinbarungen über Aufgaben und Höhe der Aufwandsentschädigung
- Seit 2009: Ausbildung von 16 Seniorenbegleiterinnen und -begleitern für den Einsatz im Südkreis im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen (Ems)
- Ausbildung von 10 Seniorenbegleiterinnen und -begleitern bei der Katholischen Erwachsenenbildung Emsland-Mitte e. V.
- Neue Qualifizierung in Papenburg ab September 2009



## Freiwilliges Jahr für Seniorinnen und Senioren

- Erfahrungen aus dem Projekt „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“
- Kontakte zu ersten Einrichtungen bestehen bereits
- Verbindliches, freiwilliges Engagement für 6 bis 12 Monate über mindestens 8 Stunden wöchentlich
- Leitlinie für das Freiwillige Jahr für Seniorinnen und Senioren liegt den Gremien zur Verabschiedung vor
- Klare Ausarbeitung des Aufgabenprofils
- Erstellung eines Fragebogens für Freiwillige und Einrichtungen
- Pädagogische Begleitung sowie Qualifizierungsangebote durch die Einsatzstelle bzw. das Seniorenservicebüro
- Auslagenersatz für die Freiwilligen (durch die Einsatzstelle)
- Vermittlung von Freiwilligen auch in andere Projekte und Engagementbereiche

## Wohnraumberatung

- Qualifizierung der Mitarbeiterin zur professionellen Wohnraumberaterin (Angebot des Niedersachsenbüros „Neues Wohnen im Alter“)
- Vorstellung der Aufgaben des Seniorenservicebüros und Sensibilisierung der Innungen für das Thema „Barrierefreies Bauen“ durch Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern der Kreishandwerkerschaften
- Akquise der interessierten Betriebe für Handwerkerschulung „Wohnen ohne Barrieren“ über die Kreishandwerkerschaften
- Ausstellung zum Thema „Barrierefreies Wohnen und Bauen im Emsland“ und Veröffentlichung einer Broschüre/Checkliste
- Aufbau eines Netzwerkes ehrenamtlicher Wohnraumberaterinnen und -berater für die Beratung vor Ort und deren Qualifizierung
- Fortbildung der ehrenamtlichen Wohnraumberaterinnen und -berater beginnt Ende November 2009
- Pool barrierefreier Wohnungen
- Handlungsempfehlungen aus der Veranstaltungsreihe „Leben und Alter“ zum Thema „Barrierefreies Wohnen und Bauen“

## Alltagshilfen

- Ausbau des Dienstleistungs- und Alltagshilfenregisters des Gymnasiums Marianum zur Datenbank
- Bemühungen, Modellprojekte ins Leben zu rufen (beispielsweise Nachbarschaftshilfe Sögel)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes ehrenamtlicher, nachbarschaftlicher und professioneller Anbieter von Alltagshilfen
- SchulEngel: Projekt „Alltagshilfen von Schülerinnen und Schülern für Seniorinnen und Senioren“

## Vernetzung

- Netzwerk emsländischer Freiwilligenagenturen und -zentren
- Netzwerk kommunaler Ansprechpartnerinnen und -partner zum Thema „Demografie, Ehrenamt und Seniorenarbeit“
- Arbeitskreis der Anbieter niedrigschwelliger Betreuungsangebote

### Zukünftig:

- Interne Vernetzung mit den Beteiligten des Seniorenservices
- Vernetzung der Akteure in der Seniorenhilfe
- Netzwerk ehrenamtlicher Wohnraumberaterinnen und -berater
- Vernetzung von Alltagshilfenanbietern

## Öffentlichkeitsarbeit



**Machen Sie mit!**

**Emsland**

**Veranstaltungsreihe „Leben und Alter“**

- Barrierefreies Wohnen und Bauen
- Freiwilliges Engagement für Seniorinnen und Senioren
- Alltagshilfen

## Öffentlichkeitsarbeit

### Veranstaltung 1

#### Barrierefreies Wohnen und Bauen

Wohnen im Alter bedeutet idealerweise selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in gewohnter Umgebung. Um das zu erreichen, bedarf es einer frühzeitigen Auseinandersetzung damit. Diese Veranstaltung soll Anregungen, Hilfestellungen und Lösungsansätze geben.

Bringen Sie Ihre Ideen mit ein. Bauen Sie mit am „barrierefreien Emsland“!

**Impulsreferat:** Dipl.-Ing. Architektin Elisabeth Schneider-Grauvogel, Kuratorium Deutsche Altershilfe  
Wilhelmine-Lübke-Stiftung e. V.

**Moderation:** Barbara Korte-Terfehr, Direktorin Ludwig-Windthorst-Haus

#### Expertenrunde:

- Walter Teckert, Behindertenbeauftragter der Stadt Meppen
- Heribert Kleene, Modellprojekt „Wir für Euch, alt werden im Dorf“
- Katrin Hodler, Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“

### Veranstaltung 2

#### Freiwilliges Engagement von Seniorinnen und Senioren

Die Generation 50plus definiert sich neu. Ruhestand? Hat überhaupt nichts mit Ausruhen zu tun. Rente? Bedeutet noch lange nicht, auf der faulen Haut zu liegen. Nie waren die Älteren so fit, aktiv und engagiert wie heute. Die Gemeinschaft kann nicht auf sie verzichten. Weder auf ihre Lebens- und Berufserfahrungen, noch auf ihren Elan und ihre Einsatzbereitschaft. Von dem, was ein älterer Mensch erlebt hat, profitieren alle. Und wer viel erlebt hat, hat viel zu geben.

Entwickeln Sie gemeinsam mit den Expertinnen und Experten Ideen für ein „Freiwilliges Engagement für Seniorinnen und Senioren“.

**Impulsreferat:** Günter Oberthür, Referent für das dritte und vierte Lebensalter beim Bistum Osnabrück

**Moderation:** Dr. Georg Wilhelm, Studienleiter Bürgerschaftliches Engagement (Ludwig-Windthorst-Haus)

#### Expertenrunde:

- Kurt Grieß, Vorsitzender Kreissenioresenbeirat
- Martha Ortmann, Vorsitzende Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Meppen
- Anne Schröder-Sternberg, Katholische Landvolkhochschule Oesede, Zentrum für ehrenamtliches Engagement
- Heinz Borchers, Projekt „ISI – Integrieren statt Isolieren“

## Öffentlichkeitsarbeit

### Veranstaltung 3

#### Alltagshilfen

Die Generation 50plus ist eine Zielgruppe mit unterschiedlichen Ansprüchen an ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Nicht jeder möchte oder kann den Haushalt (noch) ohne Hilfen bewältigen. Mit haushaltsnahen Dienstleistungen lässt sich ein auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittenes Servicesystem aufbauen. So ist selbstständiges Wohnen in den eigenen vier Wänden auch langfristig mit hoher Lebensqualität möglich.

Gestalten Sie gemeinsam mit den Expertinnen und Experten die Inhalte für ein „Besseres Leben im Alter“.

**Impulsreferat:** Bernd Litmeyer, ILF – Institut für Logistik und Facility Management, Münster

**Moderation:** Dr. Thomas Südbeck, Leiter Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e. V.

#### Expertenrunde:

- Helmut Klöhn, Schulleiter Haupt- und Realschule Spelle (Schülerfirma „SchulEngel“)
- Ursula Mersmann, ehrenamtliche Behindertenbeauftragte des Landkreises Emsland
- Gisela Scheffler, stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvereinigung Meppen

### Veranstaltung 1 - 3

#### Veranstaltungsablauf

<b>18:00 Uhr</b>	Imbiss
<b>18:30 Uhr</b>	Begrüßung und Impulsreferat durch die Expertin bzw. den Experten
<b>19:00 Uhr</b>	Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten unter Einbeziehung der Fragen aus dem Publikum
<b>19:45 Uhr</b>	Pause
<b>20:00 Uhr</b>	Diskussion der unterschiedlichen Fachbeiträge an verschiedenen Tischen, zwischen denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei bewegen können. (Moderation durch die jeweiligen Expertinnen und Experten)
<b>20:45 Uhr</b>	Zusammentragen der Ergebnisse
<b>21:15 Uhr</b>	Zusammenfassen und gemeinsame Entwicklung von Handlungsempfehlungen
<b>21:25 Uhr</b>	Ausblick auf die weiteren Termine
<b>21:30 Uhr</b>	Veranstaltungsende

## Öffentlichkeitsarbeit - Handlungsempfehlungen

- Entwurf liegt vor
- Kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden
- Bei Interesse tragen Sie sich bitte in die Liste ein



**Im Nordwesten liegt die Zukunft!**  
**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Emsland** 